

Viele Jäger haben einen Drilling günstig erworben oder geerbt. Die Waffe schießt hervorragend, doch besteht häufig der Wunsch, das alte Zielfernrohr zu ersetzen. Doch die Frage ist:

Lohnt sich das Montieren eines neuen Zielfernrohres auf einer Waffe mit Einhakmontage?



Schritt 1: Die SEM-Vorderplatte wird entfernt und durch eine passende Platte für Schwenkmontagen ersetzt. Wie es bei der SEM gemacht wurde, wird auch die neue Platte eingepasst und eingetrieben – Löten o.ä. ist nicht erforderlich.



Nicht nur die Frage nach den Kosten, sondern auch die nach der technischen Umsetzung ist entscheidend.

Prinzipiell ist es ohne Weiteres möglich, das neue Zielfernrohr wieder mit Suhler Einhakmontagen (SEM) zu montieren. Doch sprechen einige Gründe dagegen:

Die erforderlichen Einpassarbeiten sind sehr aufwändig und erfordern höchste Professionalität. Da die Gläser meistens unterschiedliche Abmessungen besitzen, ist in der Regel eine zweite Vorderplatte erforderlich. Änderungen an der Waffe selbst sind dabei unvermeidlich. Doch selbst wenn die vorhandene Vorderplatte weiter verwendet werden kann, ist mit 6 - 8 Stunden Arbeitszeit zu rechnen.



Schritt 2: Zunächst werden die Schieber des SEM-Schlösschens ausgebaut. Anschließend wird auf dem Schlösschengehäuse die Prismenplatte aufmontiert.

Einfaches Umrüsten zur EAW-Hebelschwenkmontage



Zwei Varianten von Prismenplatten stehen zur Auswahl:

Mod. 3114/6040: Die Zapfen der Platte werden grob in das Schlösschen eingepasst und aufgeklebt. Die offene Visierung bleibt in den meisten Fällen erhalten.



Mod. 4014/12: Zuerst wird das Schlösschengehäuse ca. 4mm abgefräst. Anschließend wird die neue Platte oberflächenbündig eingeklebt und mittels einer Schraube zusätzlich gesichert. Die Platte fügt sich perfekt in das Schlösschen ein.



EAW bietet nun Lösungen an, die das Umrüsten von Einhakmontage zur EAW-Hebelschwenkmontage einfach und preisgünstig ermöglicht – ohne Änderungen oder Arbeiten an der Waffe durchführen zu müssen!

Dank der Vielzahl der lieferbaren Oberteile von EAW lassen sich mit einer Hebelschwenkmontage beliebige Zielgeräte auf einer Montagenbasis montieren und abwechselnd verwenden, ohne dass erneutes Einschießen erforderlich ist.

Geringer Aufwand!

Arbeitsaufwand 1,5 bis 2 Std. plus Material. Kostenersparnis mehrere hundert Euro!

Umrüsten der SEM auf Hebelschwenkmontage lohnt sich bei neu zu montierenden Gläsern auch bei Repetierern.

Informieren Sie sich bei Ihrem Büchsenmacher oder bei:

EAW-Montagen

Professionelle Lösungen für Anspruchsvolle

Die Vorteile der EAW-Hebelschwenkmontage im Überblick



- Verschlusshebel ein- und nachstellbar
- Großer Scherquerschnitt des Vorderfußes (ca. 3-fach gegenüber der Einhakmontage)
- Horizontale Verstellung im Hinterfuß mittels EAW-Niederzugsupport
- Hinterfuß mit Hebelverschluss in verschiedenen Bauhöhen lieferbar
- Vertikaler Toleranzausgleich durch Gelenk im Vorderfuß
- Alle Teile aus Stahl, Oberflächen poliert und brüniert oder in Stainless-Look-Ausführung (vernickelt)
- Vorder- und Hinterfüße in verschiedenen Bauhöhen, gekröpfter und gerader Ausführung lieferbar
- Befestigung mit Ringen oder Prismen am Mittelrohr oder an Objektiv und Mittelrohr
- Gleichbleibende Trefferlage durch Spannungsfreiheit des Zielfernrohres auch nach wiederholtem Auf- und Absetzen des Zielfernrohres
- Ideal für Zweitgläser
- 30 Jahre Garantie bei Material- und Herstellungsfehlern



Mod. 0/14



Mod. 3114/6040



Mod. 4014/12

	L (x B) mm	BH mm	EAW-Nr.
Vorderplatte Schwenkmontage, Abmessung wie SEM-Vorderplatte	21,5 x 24,0	5,0	0/14
Vorderplatte mit Übermaß (o. Abb.)	24,0 x 26,0	5,0	0/1401
Vorderplatte mit Übermaß (o. Abb.)	28,0 x 22,0	5,8	0/1400/0
Prismenplatte für SEM-Schlösschen, zum Aufkleben auf das Schlösschen, mit 14,5 mm Prisma	26,0 x 18,0	4,0	3114/6040
Prismenplatte für SEM-Schlösschen, zum Aufschrauben auf ein abgefrästes Schlösschen, mit 14,5 mm Prisma	20,0 x 18,0	4,0	4014/12

Befestigungsmöglichkeiten für Zielfernrohre

Vorderfuß am Objektiv: Objektiv-Außen-Ø: bis 80 mm, verschiedene Bauhöhen
oder am Mittelrohr: 1"/26 mm, 30 mm, 34 mm, verschiedene Bauhöhen
 an ZF-Schiene: Zeiss ZM, Schmidt + Bender Convex, Swarovski SR, Standard-Prisma

Hinterfuß am Mittelrohr: 1"/26 mm, 30 mm, 34 mm, verschiedene Bauhöhen
 an ZF-Schiene: Zeiss ZM, Schmidt + Bender Convex, Swarovski SR, Standard-Prisma

Befestigungsmöglichkeiten für andere Zielgeräte

Mittels durchgängiger Weaver- oder Picatinny-Schienen sind elektronische Zielgeräte aller Bauarten einfach zu montieren.

Für das Docter-Sight gibt es ebenfalls eine durchgängige Schiene, aber auch einen Adapter, der nur auf das 14,5 mm Prisma aufgeschoben wird.



Mod. 2300/056
für Docter-Sight auf
14,5 mm Prisma

Ausführliche Information über alle Möglichkeiten sind im EAW-Hauptkatalog zu finden